

## Dachbegrünung:

### Häufig geäußerte Bedenken:

- Das Wurzelwerk könne das Dach beschädigen
- Es sei viel Pflege notwendig
- Dachbegrünung verbrauche viel Wasser
- Das Grün könne zu schwer für das Dach werden.
- Die Zahl von Insekten und Nagetieren in Innerräumen könne sich erhöhen
- Ein Sattel- oder Pultdach (geneigte Dächer) könne nicht begrünt werden

### Die Fakten:

- Die Dachkonstruktion wird durch das Substrat und die Pflanzen geschützt. Natürlich wäre die gesamte Konstruktion zu detaillieren, um eine Durchdringung durch Wurzeln zu verhindern.
- Ein Flachdach ohne Begrünung wird sich im Sommer extrem aufheizen, während ein begrüntes Dach maximal die Umgebungstemperatur annehmen kann. Der Schutz vor UV-Strahlung, Hagel und Sturmschäden verdoppelt die Lebensdauer des Daches.
- nach der Anwuchs-Phase können besonders extensiv begrünzte Flächen mit wenig Pflege betrieben werden.
- Das Grün hält Regen bei den immer öfter auftretenden Starkregenereignissen länger zurück und kann viel Wasser speichern. Das Mikro-Klima vor Ort wird positiv beeinflusst und durch die zusätzliche Wasserverdunstung gekühlt.
- Das Gewicht für eine Dachbegrünung wäre zu prüfen, bzw. mit einzuplanen. Für Carports oder ältere Garagen gibt es extra leichte Systeme, die kaum Eigengewicht haben.
- Insekten und Nagetiere halten sich am liebsten in begrüntem Flächen auf und bleiben auch dort. Sie begeben sich nur ins Haus, wenn sie im Außenbereich kein ausreichendes Angebot erhalten.
- Auch geneigte Dächer können begrünt werden.

**Das Atelier Winkler unterstützt Sie gerne bei der Planung und Umsetzung von Gebäudebegrünungen aller Art.**

www.atelier-winkler.de  
info@atelier-winkler.de  
+49-931-66 05 04 88